



Stadt T E T T N A N G

**Verwaltungsausschuss**

- nicht öffentlich am 20.02.2014

**Gemeinderat**

- öffentlich am 19.03.2014

Sitzungsvorlage 040/14/1

Haupt- und Personalverwaltung  
Herr Gerd Schwarz

**Künftige Struktur des Bürgerschaftlichen Engagements/ Agenda 21**

*Der Verwaltungsausschuss hat keinen Empfehlungsbeschluss gefasst. Die Verwaltung wird bei anderen Kommunen ähnlicher Größenordnung nachfragen, ob und wie das bürgerschaftliche Engagement /Agenda 21 organisiert ist.*

**Beschlussvorschlag:**

Die Stelle der Agendabeauftragten wird weiterentwickelt und in eine Stelle einer/s Beauftragte/n für Bürgerschaftliches Engagement umgewandelt. Die Stelle wird organisatorisch dem Fachbereich Jugend & Bildung zugeordnet und räumlich im Haus Thanner untergebracht. Der Stellenumfang wird von 15 Wochenstunden auf 19,5 Wochenstunden (50%) aufgestockt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle umgehend auszuschreiben.

**Anlagen:** keine

## 1. Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen	JA	
<b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten)</b>	gesamt	davon veransch. im Finanzplan
Baukosten/Beschaffungskosten zuzügl. Verpflichtungsermächtigungen	€ Betrag --	€ Betrag* € Betrag
Baunebenkosten zuzügl. Verpflichtungsermächtigungen	€ Betrag --	€ Betrag* € Betrag
<b>Finanzierungsmittel</b>		
./.. Zuschuss aus ...	€ Betrag	€ Betrag
./.. Zuschuss aus ...	€ Betrag	€ Betrag
./.. Beiträge u. ähnl. ...	€ Betrag	€ Betrag
<b>ergibt Finanzierungssaldo</b>	€ Betrag	€ Betrag
* bei Produktsachkonto: Produktsachkonto eingeben		
* bei Produktsachkonto mit Auftragsnummer: Produktsachkonto und Auftrag eingeben		
bei <b>Überschreitung</b> : die Voraussetzungen für <b>überplanmäßige</b> Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein diese können abgedeckt werden durch: <u>Text eingeben</u> Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung <input type="checkbox"/> VA/TA <input type="checkbox"/> GR		
<b>nicht</b> veranschlagt die Voraussetzungen für <b>außerplanmäßige</b> Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein diese können abgedeckt werden durch: <u>Text eingeben</u> Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung <input type="checkbox"/> VA/TA <input type="checkbox"/> GR		
<b>nicht</b> veranschlagt aber <b>im Vorgriff</b> auf den Haushalt des Folgejahres - die Voraussetzungen gemäß § 83 GemO (vorläufige Haushaltsführung) liegen vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<b>Folgekosten</b>		
Jährlicher Mehraufwand bei einer Aufstockung auf 50%		5.400.- € Betrag
Abschreibungen		€ Betrag

## 2. Ausgangslage

Die bisherige Agendabeauftragte Tanja Buchholz hat in den vergangenen 10 Jahren den Agendaprozess in Tettngang aktiv begleitet und dabei mit großem Engagement eine Vielzahl von Arbeitskreisen ins Leben gerufen. Bei ihrem Ausscheiden zum 1.10.2013 wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Stelle nicht sofort wieder zu besetzen, sondern erst über deren künftige Ausrichtung nachzudenken und das Ergebnis dann im Gemeinderat zu beraten. Im Haushalt 2014 wurden daher die Stelle und das Budget unverändert übernommen.

## 3. Überlegungen zur künftigen Struktur

In vielen Städten und Gemeinden konnte der 2002 begonnene Agendaprozess nicht aufrechterhalten werden, was unterschiedliche Gründe hatte. In den Städten, die eine aktive Agendaarbeit hatten, findet jedoch seit etwa zwei Jahren eine Wandlung der Aufgabenausrichtung statt. Die größeren Nachbarstädte Friedrichshafen und Ravensburg vollzogen eine Neuausrichtung hin zu einer Anlaufstelle/Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements.

Das bürgerschaftliche Engagement wird dabei bewusst weit gefasst und soll seitens der Stadt gefördert, koordiniert und weiterentwickelt werden. Die Beauftragten der Stadt verstehen sich dabei als Anlaufstelle, die die bürgerschaftlichen Ideen und Aktivitäten aufgreifen, unterstützen und koordinieren. Sie fungieren als Bindeglied zwischen den bürgerschaftlich Engagierten und den politischen Entscheidungsträgern bzw. der jeweiligen Verwaltung. Im Gegensatz dazu war die bisherige Agendabeauftragte oft Mitinitiatorin der einzelnen Arbeitskreise und „aktives Mitglied“. Sie war oft die treibende Kraft, die die Arbeitskreise einberief und die Sitzungen leitete.

Nach dem Ausscheiden der bisherigen Agendabeauftragten sieht die Verwaltung den Zeitpunkt für gekommen, die Strukturen den neuen Anforderungen anzupassen. Das Ziel muss sein, ein möglichst breites bürgerschaftliches Engagement aufzubauen, zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Aufgabenschwerpunkt der/des städtischen Beauftragten soll künftig in der Unterstützung und Koordination liegen, ohne dass eine aktive Mitarbeit in Arbeitskreisen o.ä. stattfindet. Dadurch sollen selbständig agierende Arbeitskreise/Gruppierungen entstehen, die mit der städtischen Unterstützung ihre Anliegen und Projekte in die Politik und Verwaltung einbringen können. Die Aufgabe der Beauftragten soll aber auch darin bestehen, die unterschiedlichen Blickwinkel/Rahmenbedingungen und Erwartungen zu koordinieren, um das bürgerschaftliche Engagement möglichst erfolversprechend zu unterstützen.

#### 4. Personelle Ausstattung

Mit diesem Ansatz soll das bürgerschaftliche Engagement über die bisherigen Agendafelder hinaus ausgebaut werden. Ein wichtiger Teil wird künftig auch im Bereich Familie/Betreuung und Bildung sein. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Stelle dem Fachbereich Jugend & Bildung zuzuordnen. Aufgrund des umfassenden Ansatzes des künftigen Stellenprofils wäre eine entsprechende Aufstockung der Stelle angezeigt, was auch in den umliegenden Städten so verfolgt werden kann. Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen von Tettnang erscheint uns dies zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht machbar. Um jedoch eine qualifizierte Besetzung der Stelle zu gewährleisten, wird eine geringfügige Anhebung von 15 auf 19,5 Wochenstunden (50%) vorgeschlagen.

#### 5. Räumliche Ausstattung

Neben der personellen Ausrichtung ist auch die räumliche Frage zu klären. Frau Buchholz hat kein festes Büro oder feste Räumlichkeiten für die Treffen/Arbeit der Arbeitskreise. Hier hält die Verwaltung eine Änderung ebenfalls für angebracht, um den Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements zu unterstreichen und die Unterstützung der einzelnen Gruppen zu gewährleisten. Nach dem Auszug des Familientreffs wird vorgeschlagen, das Büro wie auch einen Gruppenraum im Haus Thanner unterzubringen, nachdem ein Abriss des Gebäudes in naher Zukunft noch nicht konkret ansteht.

#### 6. Finanzielle Ausstattung

Den Umfang des finanziellen Budgets würde unverändert bleiben, zumal noch nicht absehbar ist, wie sich die Aufgabenschwerpunkte entwickeln werden.